

Mit Luisas Worten¹

Auswirkungen des Vertrauens

Und Jesus sagte zu mir: „Meine Tochter, das Vertrauen in Mich ist die kleine Wolke aus Licht, in die die Seele so eingehüllt bleibt, dass sie ihr alle Ängste, alle Zweifel, alle Schwächen verschwinden lässt. Denn das Vertrauen in Mich bildet nicht nur diese kleine Wolke aus Licht, die sie ganz einhüllt, sondern nährt sie mit entgegengesetzten Speisen, welche die Kraft haben, alle Ängste, Zweifel und Schwachheiten zu zerstreuen. Tatsächlich, das Vertrauen in Mich löst die Angst auf und ernährt die Seele mit reiner Liebe, es löst Zweifel, und gibt ihr Sicherheit, nimmt die Schwachheit und gibt ihr die Stärke, ...

Wer in Mich vertraut, der liebt Mich, der schätzt Mich, glaubt, dass Ich reich bin, mächtig, unermesslich. Wer jedoch kein Vertrauen hat, der liebt Mich nicht wahrhaft, verunehrt Mich, hält Mich für arm, machtlos, klein. Was für eine Beleidigung für Meine Güte!“²

Wirkungen der Gebete, die im Göttlichen Willen getan werden

Und Jesus sagte zu mir: „Meine Tochter, die mit Mir gemeinsam verrichteten Gebete und mit Meinem eigenen Willen können allen gegeben werden, ohne jemanden auszuschließen. Und alle empfangen ihren Teil und die Wirkungen, als ob die Gebete für einen einzigen allein aufgeopfert worden wären.

Sie wirken entsprechend der Dispositionen (Vorbereitung, Empfänglichkeit) der Geschöpfe, wie die Kommunion, Meine Passion: Ich gebe sie allen und jedem, aber die Wirkungen sind ihren Dispositionen entsprechend, und wenn zehn sie empfangen, ist die Frucht nicht geringer als wenn fünf sie empfangen hätten. So ist das Gebet, das gemeinsam mit Mir und in Meinem Willen getan worden ist.“³

Wirkungen des Gebetes im Heiligsten Willen Gottes.

So verbrachte ich einen Morgen, und betete gemeinsam mit Jesus in Seinem Wollen. Doch, o Überraschung! Als wir beteten, war eines das Wort, doch das Göttliche Wollen verbreitete es über alle geschaffenen Dinge und hinterließ auf ihnen seinen Stempel. Er brachte es in den Himmel, und alle Seligen empfangen nicht nur den Stempel, sondern es war die Ursache neuer Seligkeit für sie. Es stieg hinab in die Tiefe der Erde und sogar ins Fegefeuer, und alle empfangen die Wirkungen davon, doch wer kann sagen, wie es war, mit Jesus zu beten, und all die Wirkungen, die es hervorbrachte?

Dann, nachdem wir gemeinsam gebetet hatten, sagte Er zu mir: „Meine Tochter, hast du gesehen, was es bedeutet, in Meinem Wollen zu beten? So, wie es keinen Punkt gibt, in dem Mein Wollen nicht existiert, kreist Er in allem und in allen, er ist Leben, Handelnder und Beobachter von allem, auf dieselbe Weise werden die Akte, die in Meinem Wollen getan werden, Leben, Handelnde und Beobachter in

¹ Zitate aus dem Buch des Himmels, unveröffentlichter deutscher Text, übersetzt von Dr. Gertraud Pflügl

² 8. Oktober 1919

³ 25. September 1914

allem, sogar von der Freude, Seligkeit und dem Glück der Heiligen. Sie bringen das Licht überallhin, die gesunde und himmlische Luft, die Freude und Seligkeit hervorbringt. Deshalb: gehe nie aus Meinem Willen heraus, Himmel und Erde erwarten dich, um neue Freude und neuen Glanz zu empfangen.“⁴

Die machtvollsten Gebete über das Herz Jesu

Dann fühlte ich die Königin Mama in meiner Nähe, und Sie sagte zu mir: „Meine Tochter, bete.“ Und ich: ‚Meine Mama, beten wir gemeinsam, allein kann ich nicht beten.‘

Und Sie fügte hinzu: „Die mächtigsten Gebete über das Herz Meines Sohnes und jene, die Ihn am meisten rühren, sind, wenn das Geschöpf sich selbst mit all dem bekleidet, was Er selbst gewirkt und gelitten hat, da Er alles dem Geschöpf zum Geschenk gab. Deshalb, meine Tochter, umgib deinen Kopf mit den Dornen von Jesus, ziere deine Augen mit Seinen Tränen, imprägniere deine Zunge mit Seiner Bitterkeit, kleide deine Seele mit Seinem Blut, schmücke dich mit Seinen Wunden, durchbohre deine Hände und Füße mit Seinen Nägeln, und wie ein zweiter Christus wirst du dich vor Seiner Göttlichen Majestät zeigen.

Dieser Anblick wird Ihn auf eine Weise bewegen, dass Er der Seele, die mit Seinen eigenen Insignien bekleidet ist, nichts verweigern können wird. Doch, ach! Wie wenige sind diese Geschöpfe, die sich der Gaben Meines Sohnes zu bedienen verstehen, die Er ihnen gegeben hat! Das waren Meine Gebete auf Erden, und das sind Meine Gebete im Himmel.“

So bekleideten wir uns gemeinsam mit den Insignien von Jesus, und gemeinsam zeigten wir uns vor den Göttlichen Thron. Das bewegte alle. Die Engel machten uns Platz und waren wie überrascht. Ich dankte meiner Mama und fand mich wieder in mir selbst.⁵

Die Seele im Göttlichen Willen betet wie Jesus und leistet dem Vater Genugtuung und Wiedergutmachung für alle

Während ich betete, kam Jesus zu mir, und ich hörte, dass auch Er betete, und ich begann, Ihm zuzuhören, und Jesus sagte zu mir: „Meine Tochter, bete, aber bete, wie Ich bete. Das bedeutet, ergieße dich ganz in Meinen Willen, und in Ihm wirst du Gott und alle Geschöpfe finden. Und indem du alle Dinge der Geschöpfe dir zu eigen machst, wirst du sie Gott geben, als ob sie ein einziges Geschöpf wären. Denn der Göttliche Wille ist der Besitzer von allen. Und du wirst zu Füßen der Gottheit die guten Akte legen, um Ihr die Ehre zu geben, und die schlechten, um für sie Wiedergutmachung zu leisten mit der Heiligkeit, Macht und Unermesslichkeit des Göttlichen Willens, dem nichts entgeht.

Das war das Leben Meiner Menschheit auf Erden. So heilig es war, Ich brauchte dieses Göttliche Willen, um dem Vater vollständige Genugtuung zu geben, und die menschlichen Generationen zu erlösen.⁶

⁴ 21. April 1922

⁵ 15. Juni 1916

⁶ 3. Mai 1916